

Tennis

Von Deichmann in England erfolgreich

SHREWSBURY Kathinka von Deichmann steht in Shrewsbury in der zweiten Hauptrunde. Die Weltnummer 197 setzte sich im Startspiel des mit 25 000 Dollar dotierten Hartplatz-Turniers gegen die Britin Jodie Anna Burrage (WTA 587) in zwei Sätzen durch. Nach einer Stunde und 21 Minuten hiess das Verdikt 6:3, 6:4 zugunsten der Vaduzerin. Von Deichmann ist in Shrewsbury an Nummer drei gesetzt und trifft nun erneut auf eine Lokalmatadorin. Gegnerin in Runde zwei ist die im WTA-Ranking auf Position 244 geführte Katie Swan. Diese hat ihr Heimturnier mit viel Selbstvertrauen in Angriff genommen. Zuletzt gewann die 18-jährige in Obidos (POR) ein 25 000er-Bewerb und schlug dabei der Reihe nach die Nummern zwei, drei und vier des Turniers. In Shrewsbury schlug Swan in Runde eins die Dänin Karen Barritza (WTA 500) 7:5, 6:2. Die Partie von Deichmann - Swan steht heute als erste auf dem Programm und beginnt voraussichtlich um 10.30 Uhr. (mp)

Wawrinka wieder auf dem Tennisplatz

LAUSANNE Stan Wawrinka ist zurück auf dem Tennisplatz. Via Twitter zeigte der dreifache Grand-Slam-Champion einen gelungenen Rückhand-Ball aus dem Training und kommentierte aufgeräumt: «Erstes Training seit Juli. Bin sooooo froh und erleichtert!» Der 32-jährige Waadtländer bereitet sich nach zwei Operationen am linken Knie auf sein Comeback am Exhibition-Turnier in Abu Dhabi (28. bis 30. Dezember) vor. Wawrinka hat seit der Erstrundenniederlage gegen den Russen Daniil Medwedew im Juli in Wimbledon kein Spiel mehr bestritten. (sda)

Resultate und Termine

Fussball: LFFV-Seniorencup, Auslosung

Halbfinals
FC Schaan 30+ (Titelverteidiger) - FC Ruggell 30+
FC Triesen 40+ - FC Balzers 30+

Die Spiele sollen gemäss LFFV bis spätestens Mitte April ausgetragen werden.

Fussball: Test-Länderspiel

Saudi-Arabien - Lettland 2:0

Eishockey: Champions League

Achtelfinal-Rückspiele
München - Bern 2:5 (1:1, 1:1, 0:3)
Zug - Kometa Brunn (CZE) 2:5 (1:1, 0:2, 1:2)
Nottingham (GBR) - ZSC Lions 0:3 (0:0, 0:1, 0:2)

Eishockey: National Hockey League (NHL)

Resultate
Boston Bruins - Minnesota Wild (mit Niederreiter/1 Tor) 5:3. Toronto Maple Leafs - Vegas Golden Knights (mit Sbisai) 4:3 n.P. Vancouver Canucks (mit Bärtschi) - Detroit Red Wings 2:3. New York Rangers - Columbus Blue Jackets 5:3. Washington Capitals - Arizona Coyotes 3:2 n.V. Dallas Stars - Winnipeg Jets 1:4.

Basketball: National Basketball Association (NBA)

Resultate
Atlanta Hawks - Boston Celtics 107:110. Phoenix Suns - Brooklyn Nets 92:98. Golden State Warriors - Miami Heat 97:80.

Reiten: Melbourne Cup (AUS)

3200 m/6,2 Mio. AUD
1. Rekindling (Corey Brown/Lloyd Williams/Joseph O'Brien). 2. Johannes Vermeer (Ben Melham/Aidan O'Brien) 0,5 Länge. 3. Max Dynamite (Zac Purton) 2,5 Längen. 4. Big Duke (Blake Avdulla) 2,75 Längen. 5. Nakeeta (Glynn Schofield) 0,5 Länge. - 23 Pferde am Start.

Tennis: Turniere im Ausland

Hua Hin (THA)
WTA-Turnier (K Series/125 000 Dollar/Hart). 1. Runde: Belinda Bencic (SUI) s. Giuliana Olmos (MEX) 6:2, 6:1.

Mailand (ITA)
ATP-Tour. U21-Finals («Next Gen Finals»/1,275 Mio. Dollar). 1. Spieltag. Rote Gruppe: Chung Hyeon (KOR) s. Denis Shapovalov (CAN) 1:4, 4:3 (7:5), 4:3 (7:4), 4:1. Gianluigi Quinzi (ITA) - Gianluigi Quinzi (ITA) - Andrej Rublew (RUS) nach Reaktionschluss.

Weisse Gruppe: Daniil Medwedew (RUS) s. Karen Chatschanow (RUS) 2:4, 4:3 (8:6), 4:3 (7:3), 4:2. Borna Coric (CRO) s. Jared Donaldson (USA) 4:3 (7:2), 4:1, 4:3 (7:5)

Bemerkung: Die Partien werden im Best-of-5-Modus bestritten. Wer vier Games für sich entscheidet, gewinnt den Satz, bei 3:3 gibt es ein Tiebreak. Ein Aufschlag, der das Netz berührt, wird nicht wiederholt. Zwischen den Punkten sorgt ein Countdown dafür, dass die 25 Sekunden lange Pause nicht überschritten wird.

Stefan Kaiser zieht nach drei Flügen gute WM-Zwischenbilanz

Modellflug Bei der F3A-WM in Argentinien hat Liechtensteins Vertreter Stefan Kaiser die ersten drei Vorrundenflüge absolviert. Trotz schwieriger Verhältnisse zeigt er sich grossteils zufrieden.

VON FLORIAN HEPBERGER

Am vergangenen Samstag wurden die diesjährigen Weltmeisterschaften in Villa Gesell mit der Eröffnungsfeier so richtig lanciert. Nach dem Einmarsch der Teams fand eine kurze Flugshow eines bemannten Kunstflugmodells und einer Synchronflug-Vorstellung zweier Modellhelikopter statt. Nachdem am Samstagvormittag die letzten offiziellen Trainings auf den Flugstrecken stattfanden, hiess es sich so richtig zu konzentrieren, denn am Sonntag starteten die Wettkämpfe.

Bis gestern absolvierte Stefan Kaiser die ersten drei von vier Vorrundenflügen. Nach der Halbzeit gab es die erste Zwischenrangliste, auf der der Gampriener auf dem achten Rang gewertet wurde. Die ersten zwei Flüge hat Stefan Kaiser ohne grössere Probleme absolvieren können. «Damit können wir sehr zufrieden sein», blickt er auf die ersten Flüge in Argentinien zurück. Auch die langen Verzögerungen aufgrund des Regenwetters am Montag brachten den Liechtensteiner nicht aus der Ruhe. Erst am Nachmittag konnten die zweiten Vorrundenflüge über die Bühne gehen. Und nachdem alle Piloten ihre Flüge absolviert haben, folgte die erste Zwischenrangliste. «Es ist ein beträchtlicher Abstand nach vorne, deshalb bin ich schon ein wenig enttäuscht. Allerdings motiviert mich diese Ausgangslage noch viel mehr für die nächsten Flüge», erklärte Kaiser. Und den dritten Flug absolvierte er gestern, wenn auch nicht ganz fehlerfrei. «Es war sehr windig und nicht so einfach zu fliegen. Allerdings wussten wir, dass es solche Verhältnisse geben kann», berichtet

«Mit den bisherigen Flügen können wir durchaus zufrieden sein.»

STEFAN KAISER
LIECHTENSTEINS WM-TEILNEHMER



Seit der Eröffnungsfeier am Samstag hat Stefan Kaiser bereits drei Flüge absolviert. (Fotos: ZVG)

Kaiser aus Argentinien. Dennoch seien die Bedingungen schwierig, aber immerhin für alle Piloten nahezu ident.

Halbfinalprogramm liege ihm besser

Heute steht für ihn der vierte Flug auf dem Programm. Nach diesem entscheidet sich auch, an welcher Position er klassiert sein wird. Von den vier Vorrundenflügen werden die besseren drei in die Wertung genommen. Diese werden dann für das Halbfinale zusammengezählt. Nach einem flugfreien Donnerstag geht es am Freitag mit dem Halbfinale der besten 30 Piloten weiter. Diese Qualifikation sollte für den Gampriener mit seinen bisherigen Leistungen allerdings keine Hürde darstellen. «Ich blicke sehr zuversichtlich

aufs Halbfinale voraus, da mir dieses Programm deutlich besser liegt. Ich versuche, mich auf meine Punkte zu konzentrieren und mich nicht aus der Ruhe bringen zu lassen», erklärte Stefan Kaiser.

Aus den zusammengezählten Vorrundenergebnissen und den beiden Halbfinalflügen wird das schlechteste Ergebnis gestrichen und damit die zehn Teilnehmer für das grosse WM-Finale am Samstag ermittelt. In diesem Entscheidungsdurchgang werden insgesamt vier Flüge absolviert. Zweimal wird wie im Halbfinale das Finalprogramm geflogen, dort zählt nur der bessere Flug. Dazu kommen zwei unbekannte Programme, die beide fix zählen. Weltmeister ist am Ende jener Pilot mit der höchsten Punktezahl.



Stefan Kaiser ist bislang zufrieden mit seiner WM-Darbietung.



Der Wind verlangte von den WM-Piloten eine hohe Konzentration ab.

Jarzmik ist in Budapest auf Kurs

Kickboxen Die Polin Paulina Jarzmik, Kämpferin vom Schaaner Club Chikudo Martial Arts, hat an der Weltmeisterschaft in Budapest ins Wettkampfgeschehen eingegriffen.

Den ersten Kampf an dieser Weltmeisterschaft in Budapest (HUN) bestritt Paulina Jarzmik gegen die Türkin Gulsah Kiyak, welche sich zuvor gegen eine Serbin durchgesetzt hatte. Die erste Runde verlief wenig spektakulär, denn beide Kämpferinnen tasteten sich ab und wollten nicht zu viel Risiko eingehen. Ab Runde zwei drehte Jarzmik etwas auf und traf die Türkin immer öfter am Kopf mit schnellen geraden Faustschlägen. Die Türkin versuchte, sich zu wehren und ging etwas ungestüm in die Offensive. Jarzmik nutzte dies clever aus und gewann am Ende hochverdient mit 3:0 Richterstimmen.

Erneute Dominanz gegen Gremen

Im zweiten Kampf an diesem Tag wartete mit der Lokalmatadorin Petra Gremen aus Ungarn keine Unbekannte. Gremen war die Gegnerin im letztjährigen Finale der Europa-meisterschaft in Griechenland. Die Ungarin hatte sich gut auf die Chikudo-Kämpferin eingestellt und wartete mehrheitlich ab, um mit Konterschlägen zu punkten. Die erste Runde war sehr ausgeglichen, mit

knapper Führung für Jarzmik. In der zweiten Runde setzte Jarzmik auf Anweisung ihres Coaches Michael Lampert mehr Druck auf und ging öfters in den Angriff. Nach erfolgreichen Angriffen setzte Jarzmik nach und schloss die Handkombinationen mit einem sauberen Kick zum Körper ab. Dies wurde mehrfach von den Kampfrichtern mit Punkten belohnt. In Runde drei liess sich Jarzmik den klaren Vorsprung nicht mehr nehmen und entschied die Neuauflage des EM-Finals erneut für sich. Am Mittwoch oder Donnerstag warten bereits die nächsten Gegnerinnen. Im Viertelfinale der Kategorie Light Contact (-60 kg) trifft Jarzmik auf Judith Garcia Sanchez. Und im Halbfinale im Kick Light (-60 kg) wartet Olina-Karin Fossdal aus Norwegen auf sie. (pd)



Gut gestartet: Paulina Jarzmik (r.) blickt auf gute erste Kämpfe zurück. (Foto: ZVG)

Dartclub Upstairs

Weitere Einsätze in den drei Ligen

SCHAANWALD Alle drei Teams des Dartclubs Upstairs standen in den Ligen Südostschweiz/Liechtenstein wieder im Einsatz. In der A1-Liga verlor Double Trouble auswärts gegen Vaduz 7:11 (20:26 Sätze). Die Einzelpunkte erzielten Marco Büchel (2), Alex Hoch (2), Roger Beck (1) und Remo Senti (1), einen Zähler gab es auch noch im Doppel. Double Trouble mass sich in der A1-Liga auch mit dem Dartclub Tenne aus Oberriet und verlor dabei 1:17 (7:34). Für die Gäste gab es diesen Kanter-sieg, nachdem Double Trouble nie zum gewohnten Spiel fand. Den einzigen Punkt machte Mario Schwendener.

In der B2-Klasse gastierte M.D.D. bei den Calanda Darters III aus Chur und musste sich mit 8:10 (18:21) geschlagen geben. Für M.D.D. punktetten Simon Fürst (4), Rebecca Gassner (2) sowie Tamara Senti (1), einen Zähler gab es noch im Doppel. Derweil siegten die Muron Eagles in der B3-Liga im Derby gegen die Damage Darters aus Schaan 10:8 (26:19). Dietmar Wieser (3), Bernhard Kindle (2), Kevin Schwendener (2) und Josef Wohlwend (2) punketen (plus ein Punkt im Doppel). (pd)